

LEBENS LAUF

Antonius Adamske wirkt als Dirigent vornehmlich für Alte Musik. Er studierte zunächst *Schulmusik* mit Hauptfach Dirigieren bei Walter Nußbaum, sodann *Dirigieren* bei Frank Löhr an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie *Historische Orgel* bei Tobias Lindner an der Schola Cantorum Basiliensis, Schweiz.

Adamske ist seit Oktober 2018 in der Nachfolge Gothart Stiers Chefdirigent des renommierten *Monteverdi-Chors Hamburg* und künstlerischer Leiter des *consortium vocale berlin*, dem Studiochor der Berliner Musikhochschulen. Des Weiteren lehrte er an der Universität Clausthal und ist dort mit zahlreichen Aufführungen unbekannter Werke in Erscheinung getreten, etwa der deutschen Erstaufführung von Gossecs Oper *Le triomphe de la republique*, Cavalieris *Rappresentatione di anima et di corpo* oder Telemanns *Der aus der Löwengrube errettete Daniel*. Zuletzt brachte er auch ein eigenes Oratoriumspasticcio über die Heilige *Dorothea* auf die Bühne. Mit dem *Göttinger Barockorchester* verbindet ihn eine intensive Zusammenarbeit als Projektleiter, zuletzt etwa mit Operaufführungen in Frankreich und Tschechien sowie Gastkonzerten in der Thomaskirche Leipzig und der Kreuzkirche Dresden. Er dirigierte das *Göttinger Symphonie Orchester*, das *Mitteldeutsche Kammerorchester* und das *Philharmonische Kammerorchester Wernigerode*. Chorgastdirigate und Dirigiermeisterkurse im In- und Ausland sowie umfangreiche Forschungen zur Göttinger Stadtmusik erweitern seine Tätigkeit. Mit Bachs Bass-Solokantaten, Rudorffs Kantaten und Homilius' Orgelwerk hat er bei Coviello beachtete CDs vorgelegt, Konzerte wurden im Rundfunk übertragen.

Daneben trat der Musiker von 2015 bis 2019 als Initiator und Intendant der *Nikolausberger Musiktage* in Erscheinung, die jedes Jahr im September internationale bekannte Ensembles wie den *Norddeutschen Figuralchor* oder das *KlangForum Heidelberg* in die romanische Klosterkirche St. Nikolaus bringen. 2020 debütiert Adamske u. a. in der Elbphilharmonie Hamburg und Berliner Philharmonie sowie als Gastdirigent beim *Bremer RathsChor*. Antonius Adamske ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt in Potsdam bei Berlin.

Publikationsliste

Johann Sebastian Bach: Kantaten für Basso Solo; Henryk Böhm, Göttinger Barockorchester, Antonius Adamske, Klosterkirche Nikolausberg/Göttingen, Coviello Classics, 2017.

Göttinger Stadtmusik, Werke von Rudorff, Bach und Quantz; Göttinger Barockorchester, Antonius Adamske, St. Johannis Göttingen, NDR/Coviello Classics, 2019.

Gottfried August Homilius: Works for oboe and organ; Martin Jeleu, Antonius Adamske, Stiftskirche St. Georg Grauhof/Goslar, Coviello Classics, 2019.

Website: www.antonius-adamske.de